

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 96.

Freitag den 6. April.

1849.

Aufführung des Messias von Händel.

Ein herrlicher, wahrhaft erhabener Genuß steht heute Abend den Freunden der ernsten und klassischen Tonkunst bevor, nämlich eine Aufführung des berühmtesten der Händel'schen Oratorien, des *Messias* nach Mozart's Bearbeitung. Wer schildert wohl würdig den Eindruck, den dieses großartige Werk hervorzubringen im Stande ist! Wer möchte Einer der vielen Nummern, die darin enthalten sind, den Vorzug einräumen! Soll das „Hallelujah“ der Triumph, oder die Arie: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ — das Entzückendste, oder der Chor: „machet die Thore weit auf“ — das Riesenhafte oder der Chor: „Er hat Gott vertraut“ — das Bewundernswürdigste der Tonkunst genannt werden? Was sind da solche und ähnliche Bezeichnungen, wenn Alles in dem Werke so vollendet schön ist! Man hat von Händel wie von Cicero gesagt, was er berührte, verwandelte sich in Gold. Aber man könnte wohl noch richtiger behaupten, daß seine Urtheilskraft verwarf, was nicht ursprünglich Gold war und daß er das Gold, was er entlehnte, verfeinerte und veredelte. Wie muß man aber von Händels Größe überzeugt werden, wenn man bedenkt, daß er den *Messias*, bestehend aus weit über funfzig einzelnen Tonstücken, in einundzwanzig Tagen niedergeschrieben hat und schon zwei Tage darauf am 14. September 1741 in London auführte. Mit welcher Sicherheit und Begeisterung mußte er das Werk beginnen; welche reiche, unerschöpfliche Ader sein ganzes Wesen durchdringen um hinreichend Stoff zu haben, das Höchste zu besingen. Doch lange Jahre war es wohl eine seiner Lieblingsideen, die Lehre der Erlös-

ung durch seine Kunst zu verherrlichen. Händel war ein frommer Mann im eigentlichen Sinne des Wortes und darum konnte er einem Bischof, der ihm ein Gedicht über diesen Gegenstand mittheilen wollte, kräftig entgegenreten und, auf seine Bibel gestützt, ausrufen: „Wie? glaubt er was Besseres zu liefern als Propheten und Apostel voll heiligen Geistes? oder meint er, ich halte die Bibel nicht so hoch und kenne sie etwa nicht so gut wie er?“ — und er entwarf allein den Plan, führte ihn allein aus und fragte Niemanden um die Wahl der heiligen Worte. Und wie groß, wie herrlich hat er gewählt! Welcher, wenn auch noch so gründliche Theolog könnte es besser machen? — Aber hat Mozart das Beste nicht erst hinzuthun müssen? hat er hier nicht abgekürzt, dort verlängert und hier manches Neue gar hinzucomponirt? — Wer so von einem Mozart denken kann, kennt diesen Meister nicht! Allerdings hat er Instrumente zur Verstärkung einzelner Chöre und dgl. hinzugefügt, aber alles in solcher Weise, wie Händel selbst zu seiner — d. h. Mozart's Zeit gethan haben würde. Mozart, der geniale, unsterbliche Meister erkannte seinen erhabenen Geistesverwandten, wie nur Wenige und hat den *Messias* seiner Zeit und uns näher gebracht.

Möchten diese wenigen Worte im Stande sein, die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde auf die heutige Aufführung — die schon ihres Zweckes wegen die größtmögliche Berücksichtigung verdient, — hinzulenken. Jedenfalls verspricht sie eine höchst ausgezeichnete zu werden, denn bedeutende Kräfte haben sich vereinigt, Künstlerinnen und Künstler, deren Leistungen auf das Rühmlichste längst anerkannt sind.

C. F. B.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 5. April 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 fl	—	—	90
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl . . . - do.	—	7¼	—	à 3 fl im 14 fl F. } kleinere . . . -	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Kaiserl. do. do. . . . - do.	—	7¼	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . . -	—	—	83
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65¼ As - do.	—	6½	—	briefe à 3½ fl } v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	—	- lausitzer do. . . 3 fl	—	—	78½
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. . . 3½ fl	—	—	90
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	2½	—	do. do. do. . . à 4 fl	—	—	99½
à 5 fl	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . - do.	—	—	—	Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl	—	—	98
	2 Mt.	—	—					Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 fl 4 fl	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	56½	—					K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					à 3½ fl in Pr. Cour. pr. 100 fl	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—					K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4 fl - do. do.	—	—	—
London pr. 1 fl Sterl.	2 Mt.	6. 25½	—					do. do. à 3 fl - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81½	—					Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Leipziger Bank - Actien à 250 fl	—	—	—
	3 Mt.	—	—					excl. Zinsen pr. 100 fl	142½	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	89½					Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
	2 Mt.	—	—					à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	94½	—	—
	3 Mt.	—	—					S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	—	—	—
								excl. Zinsen pr. 100 fl	73	—	—
Augustd'or à 5 fl à 3/4 Mk. Br. u.								Chemnitz - Rieser Eisenb. - Act.	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100								excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	21
Preuss. Frd'or 5 fl idem - do.								Löbau - Zittauer Eisenb. - Actien	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl nach ger.								excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	13½
ring. Ausmünzungsfusse auf 100								Magdeb. - Leipz. Eisenb. - Actien	—	—	—
								à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	170	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Israelitische Gemeinde-Synagoge

(Brühl Nr. 71).

Festgottesdienst: Freitag Abends um 1/27; Sonnabend Morgens um 1/49, Predigt um 1/210, Abends um 7; Sonntag Morgens um 1/49, Predigt (Emancipationsfeier) um 1/210 Uhr.
Der Synagogen-Vorstand.

Leipziger Börse am 5. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	86 1/2	—	Leipzig-Dresdner .	94 1/2	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	13 1/2
Berlin-Anhalt La. A.	76	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	170	168
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	72 1/2
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	77 1/2
Chemnitz-Riesaer .	—	—	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	101 1/2	100 1/2
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	88 1/2	—

Leipzig, den 5. April.

Spiritus loco 18 1/2 Thlr.

Berliner Börse, den 4. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	—	93 1/2
Berg-Märkische 4 1/2	54 1/2	—	Nordb. Fried. Wlh 4 1/2	—	32 1/2
d ^o . Priorit.	97 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4 1/2	—	74 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	90 1/2
d ^o . Prior.-Actien 4 1/2	—	—	d ^o . Prioritäts	—	—
Berlin-Hamburg d ^o .	—	47 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	90 1/2
d ^o . Prior.	—	90 1/2	Potsdam-Magd.	—	53 1/2
d ^o . d ^o . II. Ser. 4 1/2	—	—	d ^o . Obl. A. u. B. 4 1/2	84 1/2	—
Berlin-Stettin	86	85	d ^o . Prior.-Oblig. 5 1/2	94	—
d ^o . Priorität	—	—	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 4 1/2	—	—
Breslau-Freib.	—	—	d ^o . Priorit.	—	—
d ^o . Prior.	—	—	Rheinische	—	—
Chemnitz-Riesa 5 1/2	—	—	d ^o . Priorität	—	—
Cöln-Minden	3 1/2	76	d ^o . Preference	—	—
d ^o . Prior.	—	92 1/2	d ^o . v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d ^o . Prior.	—	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	70 1/2
Düsseld.-Elberf. 5 1/2	—	—	Thüringische	—	—
d ^o . Priorität	—	—	d ^o . Priorit.	—	86 1/2
Kiel-Altona	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
Mgdb.-Halberst. 4 1/2	—	—	d ^o . Priorit.	—	—
Magdeb.-Wittenb. 4 1/2	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig	—	—			
Niedersch.-Mrk 3 1/2	—	72	Preuss. Fonds.		
d ^o . Priorität	—	86 1/2	Freiw. Anleihe 5 1/2	—	101 1/2
d ^o . d ^o	—	98 1/2	Bank-Antheile 4 1/2	—	87 1/2

Eisenbahn-Actien. Die Börse war Anfangs in ziemlich gedrückter Haltung, und mehrere Devisen wurden zu niedrigeren Coursen verkauft. Späterhin besserte es sich jedoch wieder etwas und es schloß merklich fester. Das Geschäft war mäßig. In- und ausländische Fonds. Auch Fonds wurden zu gewichenen Preisen abgegeben, erholten sich aber auch wieder etwas.

Berlin, 4. April. **Getreide:** Weizen poln. 50-55. Roggen loco 23 1/2-24 1/2, pr. Frühjahr 23-22 1/2, Mai-Juni 23 1/2-23, Juni-Juli 24 1/2, Juli-August 25. Hafer loco 13-14, pr. Frühjahr 13-12 1/2. Gerste loco 21-22, kleine 16-19. Rüböl loco 14, pr. April 14, April-Mai 13 1/2-1/2, Mai-Juni 13 1/2-1/2, Juni-Juli 13 1/2-1/2, Juli-Aug. 13 1/2-1/2, Aug.-Sept. 13 1/2-1/2, Sept.-Oct. 13 1/2-1/2. Spiritus loco 14 1/2-1/2, pr. April-Mai 14 1/2-1/2, Mai-Juni 15 1/2-1/2, Juni-Juli 15 1/2-1/2, Juli-Aug. 16.

Paris den 2. April.

5 ϕ Rente baar	88. 90.
pr. Ultimo	88. 75.
3 ϕ „ „	56. 75.
pr. Ultimo	56. 75.
Nordbahn 462. 50. Bankactien 2400.	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends.) Von
Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Birna: 8 Uhr früh, 12 Uhr Mittags
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
" " Dresden nach Görlitz 8 1/2, 12 U. 24 Min., 4, 7 1/4 U.
" " Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
" " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens,
2 1/2 Uhr Nachm. 7 Uhr Abends.

Berlin über Röderau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 3/4 U. Abends. Nachtzug
9 1/2 U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magde-
burg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendasselbst
um 2 3/4 U. Morgens nach Cöln gehende Zug anschließt.

Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 1/2 Uhr Nachm.
(bis Erfurt 6 1/4 Uhr Abends).

" " Cöthen nach Bernburg 8 1/4 Uhr Morgens, 1 1/2 U.
Nachm., 7 1/4 Uhr Ab.; nach Berlin 8 3/4 U. Mor-
gens, 1 1/4 Uhr Nachm. direct ohne Aufenthalt in
Züterbogk; nach Witttemberg 8 1/2 Uhr Abends.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
von 10 1/2 — 3 Uhr.

**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
beiter** 10-4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 2. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 U.

Charfreitag den 6. April Abends 6 Uhr
in der erleuchteten Paulinerkirche zum Besten des
Orchester-Witwen-Fonds.

Grosse Aufführung des Oratoriums

Der Messias

von
G. F. Händel
nach der Bearbeitung von
W. A. Mozart

mit grossem Chor, starkbesetztem Orchester und Orgel unter
Direction des Herrn Capellmeister **J. Rietz.**

Die Solopartien haben Fr. Rosalie Aghte aus Weimar,
Fräulein Starck und Fräulein Schwarzbach, so wie die
Herren Widemann u. Salomon gefälligst übernommen.
Den Chor bilden die Mitglieder der Singakademie in Ver-
bindung mit dem löbl. Thomanerchor und einer grossen An-
zahl kunstgeübter Dilettanten. Das Orchester ist durch eine
grosse Zahl hiesiger Künstler verstärkt.

Billets zum Altarplatz à 20 Ngr., Sperrsitze daselbst à 1 ϕ ,
zum Schiff der Kirche à 15 Ngr., zu den Emporkirchen
à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren
Breitkopf & Härtel und **Fr. Kistner**, so wie am
Eingange der Kirche zu haben. Sperrsitze sind nur bei
Breitkopf & Härtel zu bekommen.

Die Vorsteher des Orchester-Witwenfonds.
Die Singakademie.

Bekanntmachung.

Fünf Thaler Belohnung.

Aus einem zum Gute Nr. 6 des Brand-Cat. zu Mölkau ge-
hörigen Obstgarten sind erstatteter Anzeige zufolge in der Nacht
vom 2. zum 3. dieses Monats

17 Stück vier Jahre alte Obstbäume,

und zwar

9 Pflaumen-, 4 Aepfel- und 4 Birnbäume,
gestohlen, und zwar sämmtlich mit der Wurzel aus der Erde ge-
hoben worden. Wir bringen den Diebstahl hiermit zur öffentlichen
Kenntniß und bemerken, daß der Bestohlene demjenigen, der den
Thäter ausfindig macht, obige Belohnung zugesichert hat.

Leipzig, den 4. April 1849.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Kour.

Erziehung und Unterricht.

Indem ich den verehrten Eltern der mir zur Erziehung und Bildung übergebenen Kinder für das mir geschenkte Vertrauen hierdurch öffentlich meinen ganz ergebensten Dank ausspreche, zeige ich denselben zugleich an, daß die Unterrichtszeit für ihre Kinder sich anfangs nur auf zwei, höchstens drei Stunden täglich beläuft und in die hellsten Stunden vor und nach Tische von 11 bis 3 oder 4 Uhr, Spiel und Bewegung aber (bei günstiger Witterung im Freien) in die Zeit von 4 bis 6 Uhr fällt.

Auch erkläre ich ihnen, daß ich mit Gottes Hülfe den Beweis liefern werde, daß sich auf einen soliden Grund und sichern Unterbau bei **weniger** Unterrichtszeit ein **höheres** wissenschaftliches Gebäude aufzuführen läßt; namentlich aber, daß die Tiefe der Erkenntniß und die Klarheit (nicht die Menge) der Begriffe mit dem psychischen auch zugleich das physische Heil befördert, wodurch der heutigen Gebrechlichkeit und dem Siechthum der Kinder am besten entgegen gearbeitet wird.

Leipzig den 6. April 1849.

Maximilian Otto Krämer, confirm. Lehrer a. d. ersten Bürgerschule.

Die Auction im Gewandhause fängt morgen früh mit neuem eis. Kochgeschirr, Schleif- und Abziehsteinen, Siegellack, Herren-, Frauen- und Kinderhüten zc. an.

Zwei neue Ballen-Druckpressen, im Katalog unter Nr. 1040/41 verzeichnet, kommen Sonnabend den 7. April bei mehreren neuen Gegenständen mit zur Versteigerung.

Städtische Realschule.

Die zur Aufnahme in die Realschule angemeldeten, **noch nicht** geprüften Zöglinge haben sich

1. Mittwoch den 11. April, Nachmittags 3 Uhr im Schulhause einzufinden, um die vorschristmäßige Aufnahmeprüfung zu bestehen.

Der **Anfang der Lehrstunden** findet **Donnerstag den 12. d. M.** früh um 7 Uhr statt. Director Dr. Vogel.

Anzeige und Einladung.

In den nächsten Tagen beginnt die Subscription auf die Anlage von

galvanischen Uhren,

und zwar zunächst in der Grimma'schen und Katharinenstraße.

Jeder Subscribent wählt **eine** oder **mehrere** Uhren, deren Preise, nach der Größe und Eleganz, zwischen 14 und 30 Thaler fallen. Die Uhr wird an dem beliebig gewählten Orte der Wohnung, mit dem Hauptdrahte durch eine Leitung verbunden, aufgehängt und zeigt dann, ohne je **aufgezogen** zu werden oder sonst einer Sorge zu bedürfen, für **immer genau** die Zeit der **Rathhaus-Schlaguhr**.

Subscriptionsbogen mit einer nähern Erklärung werden wir den geehrten Bewohnern obiger Straßen zuzusenden uns erlauben. Jede weitere Erklärung wird in unserm Bureau

Grimma'sche Straße Nr. 1

bereitwillig ertheilt, so wie dort zur Ansicht und Auswahl mehrere galvanische Uhren, mit der Rathhausuhr verbunden, gangbar aufgestellt sind.

Ein reger Sinn für eine praktisch so wichtige, nützliche und zugleich an sich interessante Anstalt kann Leipzigs intelligenten Bewohnern nicht fehlen; wir hoffen daher um so mehr auf eine **zahlreiche Theilnehmung**, als zum Entstehen des Unternehmens dieselbe unerlässlich nöthig ist.

Leipzig, den 5. April 1849.

Emil Stöhrer, Mechaniker.
L. W. Scholle, Uhrmacher.

Um meine Rufe nützlich auszufüllen, bin ich auf Verlangen bereit, mich schriftlichen Arbeiten über landwirthschaftliche Gegenstände, namentlich der Ausarbeitung von Gutachten, Abschätzungen, Wirtschaftseinrichtungen, Feldtheilungen zc. zu unterziehen. Da ich seit 13 Jahren größeren Wirtschaften vorgestanden habe, so darf ich hoffen, denen, die mit ihr Vertrauen schenken, von einigem Nutzen zu sein.

Rittergut Strelln bei Eilenburg, den 5. April 1849.

Der Amtmann **Vollrath**.

Badeanzeige.

Die zu der Krüger'schen Badeanstalt gehörigen **Kalten Regen-, Sturz- und Douchebäder** (hydrotherapeutische Bäder) sind von heute an wiederum eröffnet.

Rath Dr. **Schmidt**.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Sainstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch**, neben dem **Hotel de Pologne**.
C. G. Dreidler, Schneidermeister.

Local-Veränderung.

Weissnäherei und Wäschlager von **Henriette Hübner**

befindet sich **jetzt Thomagässchen Nr. 11, 2 Tr.**

Localveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr in der Burgstraße, sondern **Quersstraße Nr. 20** im Hofe quer vor eine Treppe hoch, nahe an der Schützenstraße.

L. W. Ahlenhoff, Porzellanmaler.

Localveränderung.

Die Sandstein-Niederlage der Unterzeichneten befindet sich von heute an an der Georgenstraße neben dem Schützenhause. Wir bitten, das uns bisher bewiesene Vertrauen uns auch in unserem neuen Locale zu schenken und empfehlen uns zur Ausführung aller Steinhauerarbeiten in Mannsdorfer und Pirnaer Sandsteinen, böhmischen Platten und Marmor, Anfertigung aller Arten von Monumenten, Grabplatten, Grabchriften zc. und versprechen bei prompter Bedienung die billigst berechneten Preise.

Leipzig, den 4. April 1849.

Gebrüder Schmig.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an wohne ich Grimma'sche Strasse Nr. 26, 4 Treppen.

Johann Urban, Schneidermeister.

Local-Veränderung. Mein Damenkleidermagazin habe ich aus der kleinen Fleischergasse in die Petersstraße Nr. 44 verlegt und empfehle mich auch in meinem neuen Locale mit Sommermänteln, Mantillen, Kleidern und Zugröcken bestens.

C. F. Stewin.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei, sonst Königsplatz Nr. 17,

befindet sich von heute an

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage,

und empfiehlt sich einem verehrten Publicum fernerhin bestens.

Hüte und Hauben in neuester Façon, zu billigsten Preisen, Waschhauben à 3 \mathcal{R} , Strohhüte garnirt à 5 \mathcal{R} Ritterstr. 11.

Die Maschinenfabrik

von **F. Em. Hoffmann** in Leipzig, Windmühlenthor Nr. 23,

empfehle als neuen Artikel ihr Lager von **Waschtischen mit Mechanik**, welche sich ganz besonders für Expeditionen und Comptoirs eignen.

Das Kleider-Magazin von Peter Huber

am Markte, am Eingange in Barthels Hof, empfiehlt die **ucuesten Frühjahrskleider** zu den bekannt billigen Preisen.

Feinste Pariser seidene Herrenhüte

nach den neuesten Formen empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. L. Köberling unterm Rathhaus.

Die neuesten Pariser Façons

der so beliebten Frühjahr-Überziehröcke, Phantasie- und Gesellschaftsfracks, Reit- und Gehröcke von 5 bis 20 Thlr., Beinkleider und Westen von 2-8 Thlr., Haus- und Morgenröcke von 4-12 Thlr. empfiehlt

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Halzbinden von Casting und Kopfhaaren
verkaufe ich um damit zu räumen sehr billig.

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Billard-Bälle

vom besten Kern-Elsenbein, alte ausgetrocknete Waare, in Carolinens-, Pyramid-Sägen und En deux-Bällen empfiehlt in großer Auswahl

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Wäschlager,

als: Hemden von der geringsten Sorte bis zu den feinsten Oberhemden, Chemisettes mit und ohne Kragen, Halskragen und Manschetten empfiehlt die Cravattenfabrik von **W. Kretschmar,** Salzgäßchen Nr. 8.

Cravatten, Schlipse

und Jaromirs in verschiedenen Façons empfiehlt die Cravattenfabrik von **W. Kretschmar,** Salzgäßchen Nr. 8.

Deutsche Filzhüte für Herren u. Knaben,
so wie ganz billige seidene empfiehlt

W. L. Köberling unterm Rathhaus.

Pariser Herrenhüte neuester Façon empfiehlt zum Fabrikpreis

Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Turnerhüte in grau und schwarz, das Neueste in Filz- und seidnen Hüten empfiehlt sehr billig

Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Filz- und Seidenhüte von allen Sorten neuester Façon empfiehlt zum billigsten Preise

F. Köst, Hainstraße, Tuchhalle.

Feine Filzvelpeltüte für Herren neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt à 1 1/2 Thlr. das Stück

Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern neben dem Hotel de Pologne.

Knöpfe

in Seide, Castings, Kopfhaar, Atlas, Horn, Cocos, Elfenbein, Perlmutter, Eisen, Lava, Metall, weiß und gelb, empfiehlt billigst

F. A. Honda, Reichsstr. Nr. 52.

Nähnadeln

mit ausgebohrten Nöhren, welche den Zwirn nicht schneiden, 100 Stück 4-15 Ngr., so wie im Einzelnen verkauft billigst

F. A. Honda, Reichsstr. Nr. 52.

Gummi-Bälle,

bunte und naturell, das Stück 2, 2 1/2, 3, 4, 5 Ngr., empfing und empfiehlt im Dutzend noch billiger

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Cigarrenetuis und Portemonnaies

mit und ohne Stahleinfassung empfing in vielen neuen Sorten

G. B. Seifinger, Mauricianum.

Spazierstöcke

in den modernsten Sorten empfiehlt in reicher Auswahl

G. B. Seifinger, Mauricianum.

Feuerzeuge

in Schildkrot, Elfenbein, Büffelhorn, Schlangenhaut, Leder, Neusilber und Messing empfiehlt in verschiedenen Formen zu billigen Preisen

G. B. Seifinger, Mauricianum.

Baumwollene Strick- und Häfelgarne
in großer Auswahl verkauft zu den billigsten Preisen

C. S. D. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

Im **Pianoforte-Magazin** von **J. S. Darnstädt,** Grimma'sche Straße Nr. 16 (Mauricianum), stehen jetzt wieder mehrere gebrauchte aber noch ganz gute Flügel und Tafelf. Instr. zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Zu verkaufen sind Stiefeln und Stiefeletten für Herren bei **F. Krüger,** Brühl Nr. 6, dem Kranich gegenüber.

Zu verkaufen ist 1 weißer 2thüriger und 1 rother 1thüriger Kleiderschrank, 2 runde Tische, 1/2 Dbd. Rohrstuhl, 2 große Spiegel, 1 Spiegeltisch, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle, 1 Bureau in der Ritterstraße Nr. 37, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1 zwei- und 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Wäschschrank und mehrere große und Kinderbettstellen. Näheres Brühl, Leinwandhalle, im Hofe 2 Treppen.

Billig zu verkaufen sind 2 dauerhafte Bettstellen Klosterstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein noch neues Breterreal, zu Tuchen eingerichtet, Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Verkauf: verschiedene Gartenbänke, zwei- und dreisitzig, zwei ganz feste Reisekoffer, eine polirte Bettstelle, alte Burg Nr. 4.

Billig zu verkaufen steht ein hochrädiger Fahrstuhl, elegant und leicht zum Selbstfahren, so wohl im Zimmer als im Freien, Elsterstraße, Bogis Haus, 2 Treppen.

Eine neu erbaute Chaise mit Jalousien steht billig zu verkaufen, auch wird ein alter Wagen mit angenommen in der Schmiedewerkstatt der Königl. Postremise.

Zu verkaufen ist eine gutgehaltene Bajonettklinge nebst Zubehör Hospitalplatz Nr. 11, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist eine gute Büchse, ein Hirschfänger, Pulverhorn und Cartouche, Moritzstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ist eine Chocoladen-Maschine mit großem Schwungrad und eisernem Kessel, alles im besten Stande, bei **Rintsch.**

Zu verkaufen ist 1 Nachtigall, 1 Sproffer und andere Vögel Querstraße Nr. 29 parterre.

Vier ganz starke fette Schweine stehen zum Verkauf in Holzhausen Nr. 36.

Ein sehr fetter mit Schroot gemästeter 4jähriger Dohle steht zum Verkauf auf dem Rittergute Strelln bei Eilenburg.

Auf dem Rittergute Lemfel bei Delitzsch stehen 8 Stück fette Voigtländer Dohsen, so wie 4 Stück starke fette Schweine zu verkaufen und kann deren Abnahme im Laufe der Ostermesse (bis 12. Mai) erfolgen.

Eine Partie schöne große rothe und gelbe Himbeerpflanzen sind täglich früh von 7-9 und Nachmittags von 1-3 Uhr Windmühlenstraße Nr. 29 in der letzten Gartenabtheilung rechts billig zu verkaufen.

4/4 elliges Kiefernholz,
ganz trocken und von vorzüglicher Qualität,
verkaufe ich

à Klafter 4 Thlr. 20 Ngr.

vors Haus. Bei Abnahme größerer Posten noch billiger.

F. W. Spühr, Querstraße Nr. 2.

Die Chocoladenfabrik von J. N. Lorenz,
Neumarkt Nr. 10,

empfehle ihr Lager als gut und preiswürdig:

feinste Suppen-Chocolade à Pfd. 5 Ngr.,

„ Gewürz-Chocolade à 7 1/2, 8 9/10 u. 10 Ngr.,

extrafeine Vanille-Chocolade à 12 1/2, 15, 17 1/2 u. 20 Ngr.,

Gesundheits-Chocolade à 10 Ngr.,

feinste Cacaomasse, das richtige Pfund à 10 und 11 1/10 Ngr.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10, empfiehlt ihr Lager von franz., Würzburger und Rheinwein, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 u. 20 Ngr., Liebfrauenmilch und Riersteiner à 15 u. 20 Ngr., Dorf Johannisberger à 1 $\frac{1}{2}$ s, Forster, Deidesheimer und Rüdesheimer à 10, 12 $\frac{1}{2}$ u. 15 Ngr., f. Dry Madeira à 25 Ngr., franz. Rothwein à 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., Bischof à 10 Ngr., Medoc, Estephe und St. Julien à 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Ngr., Chateau Margaur, Lafitte à 20 und 25 Ngr., alten Malaga à 20 Ngr., so wie mehrere Sorten westind. und Jamaica-Rum à 7 $\frac{1}{2}$ bis zu 25 Ngr.

Schweizer Cigarren 25 St. 6 Ngr. empfiehlt
E. Beutler, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

Moritz Rosenkranz

(Klostergasse 14 in den 2 goldn. Sternen)

neben Hotel de Saxe,

empfehlen zu bevorstehendem Feste Stettiner Aepfel (gebacken) à Pfd. 6 Ngr., Borsdorfer Aepfel, Liebsblüthen, Caville-blanc, Rosmarin-Aepfel, Birne-Gries, Weichsel-Kirschen, Doctor-Kirschen, Herz-Kirschen, böhmische Pflaumen, à Pfd. 13 Pfennige.

Messinaer Apfelsinen

empfehlen **Moritz Rosenkranz,**
Klostergasse Nr. 14, in den 2 goldnen Sternen.

Simbeer-Limonade

in Flaschen empfiehlt **Moritz Rosenkranz,**
Klostergasse Nr. 14, in den 2 goldnen Sternen.

Böckelfleisch und Böckelknochen

empfehlen **Moritz Rosenkranz.**

Messinaer Apfelsinen,

Katharinen- und böhm. Pflaumen u. neue Lamp.-Nüsse empfiehlt
Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

Seefisch-Verkauf.

Frische Schellfische à 2 u. 3 Ngr. pr. Stück, und Rablian à 2 Ngr. pr. Pfd. werden verkauft Brühl Nr. 85. Auch sind dieselben an den Markttagen auf dem Markt in der Nähe der alten Waage zu haben.

Schellfische

habe ich aus erster Hand in Commission erhalten und lasse sie sehr billig ab. **J. Fr. Drenzig, kleine Pleißenburg.**

Morgen früh trifft wieder eine Sendung

ganz frischer Schellfische

bei mir ein. **Moritz Richter im Barsußgäßchen.**

Geräucherten und marin. Lachs,

desgl. Aal, Häringe und Muscheln, ger. und Brat-Häringe, Lüneb. Bricken, Anchovis, Sardellen, Sardines à l'huile, russ. Caviar, Düffeld. u. engl. Senf, Schweizer u. Limb. Käse, Datteln, Feigen, Apfelsinen, Lamberts-Nüsse, Citronen, Milly-Kerzen und Cigarren empfiehlt

Moritz Richter.

Braunsch. Wurst, Speck u. Schinken

vom Hoflieferant **Schrader,** zum Fabrikpreis trifft heute Abend eine große Sendung ein. **Moritz Richter im Barsußgäßchen.**

Große ungarische Rindszungen erhielt und empfiehlt billigst
Dor. Weise.

Mecklenburger Schinken, das Feinste was es giebt, à Pfd. 7 Ngr., Gothaer 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. und Thüringer à Pfd. 6 Ngr., empfiehlt
Dor. Weise.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt **Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Zungen-, Leber-, Trüffel-, Blut-, Sülz- u. Schinkenwurst,** Schinken ohne Knochen. etwas Ausgezeichnetes à Pfd. 8 Ngr., Gothaer 5 $\frac{1}{2}$, 6 u. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd. r. **F. W. Schmidt, Thomag. 10/110.**

Meine großen türkischen Pflaumen (den französischen Catharinenpflaumen gleich) verkaufe ich jetzt mit 2 Ngr. pr. Pfund. **Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.**

Frankf. Würstchen und Hamb. Rindszungen ganz frisch bei **Theodor Schwennicke im Salzg.**

Gesucht wird wo möglich bis 10 d. ein noch in gutem Stand befindlicher Kinderwagen, welcher auf Federn steht und eine Decke hat. Zu erfragen Querstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein paar gebrauchte Kutschpferde im billigen Preis werden zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **C. Schulze** bei **Hrn. C. F. Martin** in Leipzig.

Ein Capital von 900 Thln. auf Landgrundstücke erster Hypothek sind sofort auszuleihen durch
Adv. Gustav von Mücke, Schwabe's Hof.

Geschickte Schriftgießergehülften, insbesondere solche, die auch mit Maschinenguß Bescheid wissen, können bei mir Beschäftigung finden Auf briefliche Meldungen werde ich sogleich Näheres mittheilen.
Eduard Hänel in Berlin.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine lebhaft sortimentsbuchhandlung der Provinz Pommern wird ein Lehrling gesucht. Näheres ist bei Herrn Buchhändler **Rud. Hartmann** zu erfragen. Der Prinzipal ist selbst aus Leipzig und würde daher vorzugsweise gern einen Leipziger annehmen.

Einen Burschen, welcher Lust hat Glaser zu werden, sucht
C. L. Krebs, Glasermeister, Serbergasse Nr. 54.

Lehrlingsgesuch. Einen gut erzogenen Knaben, welcher Mechanikus werden will, kann placiren der Mechanikus **Eduard Bärwinkel, Colonnadenstraße Nr. 18, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gewandter Kellner. Zu erfragen bei
L. Möly, Conditior.

Zwei Dekonomielehrlinge finden sofort Stellung auf dem Rittergute Strelln bei Eilenburg. Näheres beim Besitzer, **Amtmann Bollrath.**

Für eine hiesige Pughandlung wird sogleich eine Directrice gesucht. Adressen bittet man in der Expedition des Bl. unter Directrice-Gesuch gefälligst abzugeben.

Geübte Pugarbeiterinnen werden gesucht **Thomassgäßchen Nr. 5.**

Im Pugarbeiten fertige Demoiselles, so wie Lernende nimmt noch an die Pughandlung von **Guhler.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Gewandgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen Reudnitz Nr. 42, vis à vis der Capelle.

Gesuch. Eine perfecte Köchin, welche schon in Restaurationen gedient haben muß, findet sofort ein Unterkommen im Waldschlößchen zu Gohlis.

Auch ist daselbst ein Dienst für ein Scheuermädchen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein kleines Stübchen. Adressen bittet man abzugeben Brühl 54/55, im Hofe links 3 Tr. bei Herrn **Henschel.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder Nicolaisstraße Nr. 31 bei **C. S. Otto.**

Ein Kutscher, welcher mehrere Jahre als solcher gedient, sucht Dienst bei einer hiesigen oder auswärtigen Herrschaft. Näheres bei **J. S. Otto, Rosplatz, goldene Brezel.**

Ein gut erzogener braver Knabe vom Lande sucht in einer hiesigen Handlung einen Dienst und wird empfohlen durch **J. S. Salefsky.**

Ein junges ordentliches Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai ein Unterkommen als Jungemagd u. Das Nähere Brühl Nr. 63, 3. Etage in den Vormittagsstunden.

Ein Mädchen, welches das Nähen und Platten gründlich versteht und sich aller häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst außerhalb Leipzig. Näheres Schützenstraße Nr. 22 im Hofe 1 Treppe.

Eine Frau in mittlern Jahren, ehrlich und gewillig, sucht eine Stelle als Gehülfin in einer **Wesfküche**. Zu erfragen auf dem Neumarkt Nr. 13, bei dem Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, die sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Alles Nähere Goldhahngäßchen Nr. 7.

Logisgesuch.

Eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer im Preise von 50 bis 80 Thlr. wird zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter dem Buchstaben A. abzugeben.

Zu Michaelis d. J. wird eine unmeublirte Garçon-Wohnung mit Aufwartung, entweder hohes Parterre oder 1. Etage, an der Promenade zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn **Gustav Schindler**, Kochs Hof, abzugeben.

Gesucht wird ein Stübchen mit Bett von 14 bis 16 Thlr. Adressen abzugeben unter B. S. Thomaskirchhof Nr. 7 im Gewölbe.

In der Kanstädter oder Halle'schen Vorstadt wird ein Zimmer mit Schlafgemach nicht über 2 Treppen ohne Meubles von einem ledigen Herrn zu miethen gesucht; gefällige Adressen beliebe man in der Restauration des Plauenschen Hofes niederzulegen.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein gleich beziehbares Familienlogis von 2 Stuben und 1 Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern im Preise von circa 36 bis 40 Thlr. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 2, 1 Treppe abzugeben.

Logis - Vermiethung

Eine freundliche erste Etage, nahe der Promenade gelegen, ist zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten, wobei auch auf Verlangen ein Theil des Gartens abgegeben werden könnte. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Wesvermiethung. Eine 2. Etage, Erkerstube mit Schlafzimmer, Brühl Nr. 16, 2 1/2 Treppe.

Vermiethung.

Petersstraße Nr. 7 ist eine Wohnung aus 4 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres im Gewölbe daselbst und bei Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

Vermiethung. Ein Familienlogis zu Johannis d. J. zu beziehen Goldhahng. 8 bei Böttcher. **Kubfahl**; Preis 60 Thlr.

Vermiethung. Ein kleines Logis in Gerhards Garten ist zu vermieten.

Vermiethung. Einige schön eingerichtete Gärtchen in Gerhards Garten sind zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer Halle'sche Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort ein eingerichtetes Gärtchen in Nr. 4 an der Wasserfront. Nachricht erhält man in Nr. 5 in der 1. Etage oder im Grundstück Nr. 4 selbst von **Schauer**.

Zu vermieten ist zu Michaelis 1849 eine zweckmässig eingerichtete 2. Etage in der Reichsstrasse; Näheres daselbst Nr. 48, 1. Etage neben Kochs Hofe.

Zu vermieten ist für nächste und folgende Messen in der lebhaftesten Lage der Katharinenstraße (budenfreie Seite) ein großer heller Hausstand. Das Nähere durch Herrn **J. G. Säter** am Markt Nr. 8.

Zu vermieten sind einige Zimmer nebst Schlafzimmer in **Mey's Kaffeegarten**. **C. A. Mey.**

Von jetzt an ist ein gut angelegter Garten nebst feinem Lusthaus in bester Lage der großen **Funkenburg** durch den **Kaufmann** zu vermieten.

Zu vermieten ist von Johannis an die 3. Etage **Reiger** Straße Nr. 4. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten sind vom 1. Mai ab 2 schöne Zimmer, fein meublirt. Näheres Rosenthalgasse 2, hohes Parterre, zu erfahren.

Ein Zimmer nebst Alkoven, ganz neu decorirt, mit **schönster Aussicht** auf der Grimma'schen Strasse Nr. 26 in der zweiten Etage ist vom 1. Mai an zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. Mai an einen ledigen Herrn eine freundliche meublirte messfreie Stube erstes Haus der **Serberggasse** Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für ledige Herren als Schlafstelle, auch können sie gleich Kost mit erhalten, **Moritzstraße** Nr. 4, 1 Treppe.

Dresdner Straße Nr. 10 ist die 2. Etage, bestehend aus fünf Stuben, 2 Alkoven, Küche, Speisekammer, Bodenlammer, Holzbehältniß, Keller, sowie Mitgebrauch des Waschauses, entweder sogleich oder zu Johannis zu vermieten. Das Nähere in der ersten Etage beim Besitzer.

Ein meublirtes Erkerzimmer ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden **kleine Fleischergasse** Nr. 29, 2. Etage.

Das bisher von den Herren **Jösch & Sohn** aus Cottbus innegehabte Gewölbe im Hause Nr. 3 auf der Hainstraße ist nach der Ostermesse oder zu Michaelis a. c. für das Jahr oder während den Messen zu vermieten. Näheres in der 2. Et. daselbst zu erfragen.

Ein schön eingerichtetes Familienlogis 1 Treppe hoch mit drei Stuben und Zubehör steht von nächste Johannis oder auch früher an solide stille Leute vortheilhaft zu vermieten und wird nähere Auskunft **Serberggasse** Nr. 60 ertheilt.

Zwei Stuben mit Schlafzimmern, neu und gut meublirt, unter eigenem Verschluß, sind an ledige Herren zusammen oder getheilt zu vermieten und sogleich zu beziehen **Reichels Garten**, **Erdmannsstraße** Nr. 14, 2 Tr.

Sogleich zu beziehen sind 2 fein meublirte Stuben, messfrei oder für die Dauer der Messe, **Brühl**, Stadt **Cöln**, 4. Etage.



Hamburger Weinstube. Mockturtle-Suppe.

Café Renaissance.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir, einem geehrten Publicum mein Assortiment von Oster-Eiern in Tragant und Conserv gearbeitet bestens zu empfehlen.

Zum ersten Osterfeiertag Concert auf hiesigem **Naths-Keller**,

gegeben vom hiesigen Stadtmusikchor. Auf vielfältiges Verlangen werden die sehr beliebten Musikstücke, welche beim letzten Concert aufgeführt worden sind, wiederholt. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Nähere besagen die Programme. **Schleudis**, den 5. April 1849.

Dr. Haase, Stadtmusikdirector.

Großer Kuchengarten.

Heute **Charfreitag**

von früh 7 Uhr an frisches Gebäck in reicher Auswahl, Abends 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet **Gustav Sohl**.

Mey's Kaffeegarten.

Heute lade ich zu **Fladen** und andern Sorten Kuchen ergebenst ein. Auch sind noch einige Tage auf meiner **Regelbahn** frei. **C. A. Mey.**

Brandbäckerei.

Heute **Freitag** ladet zu **Fladen**, **Spritz**, **Suifster** und diversen Kaffeekekuchen ergebenst ein **C. Sentschel**.

Die zweite Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr V. Wintervergnügen den 10. April (3. Ofterfeiertag) in den Sälen des **Hotel de Pologne** und ladet insbesondere die geehrten Kameraden anderer Compagnien mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß Billets für Abonnenten und Gäste bei dem Herrn Feldwebel **Weyde**, Reichstraße Nr. 9, in Empfang genommen werden können. **Wipisch**, Hauptmann.

Die XV. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihren 6ten Ball den 3. Ofterfeiertag im **Schützenhaus**. Kameraden anderer Compagnien, so wie Freunde geselligen Vergnügens werden freundlichst eingeladen. Abonnement- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei dem Feldwebel **Schmidt**, kleine Fleischergasse Nr. 7, und Zugführer **Sabenicht**, Auerbachs Hof.

Nagels Restauration.

Gestern habe ich die Localitäten „zur europäischen Börse“ geschlossen, dagegen heute meine **Restauration im Gerhardschen Garten** eröffnet. Indem ich nicht verfehle dies zur Kenntniß des geehrten Publicums zu bringen, lade ich dasselbe hiermit gleichzeitig zu öfterem und zahlreichem Besuche freundlichst ein. — Beginn der table d'hôte $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, der à la carte zu jeder Tageszeit. Leipzig den 6. April 1849. **Bernhard Nagel**.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Sonntag den 8. April, als den ersten Ofterfeiertag, findet vom **Musikchore des I. Schützenbataillons** aufs Neue die erste Concertmusik wieder statt, und wird alle Sonn- und Festtage regelmäßig damit fortgeföhren werden. Ein geehrtes Publicum möge mit derselben Güte und Wohlwollen wie früher, uns auch zukünftig recht zahlreich beehren.

NB. Den zweiten Ofterfeiertag **Concert und Tanz**.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Ergebenste Einladung. Heute zum Charfreitag mit verschiedenen Sorten Kaffeeuchen und ausgezeichneten Gladen, nebst warmen und kalten Getränken wird bestens aufwarten **A. Schulze**.

Zweinaundorf.

Zu einer höchst angenehmen Landpartie ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein

Fr. Brabant.

Ein geehrtes Publicum ladet zum Mittagstisch nebst ausgezeichneten Bieren ergebenst ein

Carl Weinert, Brühl Nr. 41, am Georgenhause.

Ausgezeichnet bairisches Bier empfiehlt die Restauration von Ebert, Grimma'sche Straße im Fürstenhaus.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen bei **G. Dürr**, Burgstraße.

Simbock und Dresdner Feldschlößchen Lagerbier täglich frisch vom Fasse bei **G. Dürr**, Burgstraße.

Heute Abend russisches Rindfleisch bei **Hugo Werthmann**.

Heute Freitag in

Stötterik

Gladen, Speis- und mehrere Kaffeeuchen und die letzten Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **Schulze**.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, so wie zu verschiedenen Sorten Bieren und Speisen ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein **Die Restauration**.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Charfreitag ladet zu Gladen, diversen Kaffeeuchen und feinen Bieren ergebenst ein **Franz Rißing**.

Die Regalbahn ist in guten Stand gesetzt.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Krautsalat und Salzkartoffeln ergebenst ein **Emil Geißler** in Reichels Garten.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein **August Saring**, Magazingasse Nr. 3.

MorgenSonnabendSchlachtfest bei **A. Sorge**.

Restauration zum Gothischen Saal.

Heute halb 10 Uhr Speckuchen bei **C. A. Richter**.

Heute früh 10 Uhr Speckuchen in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Die Herren, die sich beschwerten wegen Platz, bitte ich, mich wieder zu besuchen: es ist geändert. **C. F. Jeller**.

Verloren wurde vorgestern Abends ein stählernes Portemonnaie mit etwas Geld. Man bittet, es gegen 15 Ngr. Belohnung beim Radlermeister **Fischer**, Grimma'sche und Nicolaistraßen-Ecke, abzugeben.

Verloren wurde ein Dienstbuch. Man beliebe es gegen Belohnung Nicolaistraße Nr. 1 bei **Crust Stoll**, Buchbindermeister, abzugeben.

Ein kleiner Strohkober mit grüner Lederklappe, enthaltend Näh- und Spielzeug eines Kindes, ist am vergangenen Sonntag den 1. April Abends in einem Fiaker liegen gelassen oder auf dem Wege von der Katharinenstraße bis in die Mühlgasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Mühlgasse 12, 2 Tr., gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund mit Halsband und der Steuernummer 502. Wer denselben Salomonstr. 6 zurückbringt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich ein weißer langhaariger Spitz mit Steuer-Nr. 900; gegen gute Belohnung abzugeben in der Thomasmühle.

Gefunden wurde ein neues Kinderstiefelchen. Abzuholen Reichstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Hiermit erkläre ich meine gestrige Annonce, die Gesellschaft **Sylvania** betreffend, für erledigt, da ich mich mit dem Vorstand genannter Gesellschaft verständigt, und erkläre, daß ich an Hrn. **Arndt u. Löwenberg** keine Ansprüche gehabt habe. **Steindruckerei v. J. G. Frische**.

Se wär'n schu den Regenschirm wiederbringe.

Heute zum Rudolfstädter und Culmbacher beim kleinen Mann, Fleischergasse Nr. 7. **S. L. M. S. B.**

Den 3 Geburtstagskindern **Albin, Oskar und Robert** gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste Leipzig, den 6. April 1849. **M.**

Dem Fräulein **Julie Kranzky** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste ihre Freunde.

Am 4. April Abends gegen 9 Uhr entschlummerte sanft nach schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Friederike Sophie** verw. Hauptmann **Meselföcher**, geb. **Meschke**. Leipzig den 5. April.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Mit schwerbetäubtem Herzen zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch an, daß unsere geliebte Tochter **Hedwig** nach kurzem Krankenlager heute früh 1/27 Uhr im 2. Jahre ruhig entschlafen ist. Leipzig d. 5. April 1849. **J. F. Hortscht. W. Gorfcht.**

Für die theilnehmende Begleitung unser geliebten entschlafenen **Carl Egmont Marhe** zu seiner letzten Ruhestätte bringen wir hierdurch unsern aufrichtigsten Dank. Leipzig den 5. April 1849. **Die Hinterlassenen.**

Berichtigung. Bei der im gestrigen Blatte inserirten Dank-sagung an Herrn **Schaufuß** ist die Unterschrift wie folgt zu ergänzen: **Der Communalgarden-Ausschuß: P. Ch. Weklar, Commandant. Jul. Schmalzried, prov. Protocoll.**

Allgemeiner Turn-Verein.

Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des nächstfolgenden Monats soll auch ein Coursus allgemeiner Turnübungen für

Mädchen

eröffnet werden. Die Übungsstunden sind für jetzt auf Mittwoch und Sonnabend von 3—5 Uhr bestimmt. Die Aufnahmefähigkeit beginnt mit dem zurückgelegten 7. Lebensjahre. Die Aeltern oder deren Stellvertreter werden ersucht, über die Zulässigkeit der anzumeldenden Kinder zu den Turnübungen überhaupt sich zuvor mit ihren Familienärzten zu vernehmen; in Fällen, wo dies unterblieben, wird der Verein für eine ärztliche Begutachtung der Aufnahmefähigkeit Sorge tragen. Der monatliche Beitrag wird, je nach Maßgabe der Bethelligung, sich auf 15 bis 20 Ngr. belaufen. Listen zu vorläufigen Anmeldungen liegen aus in der **Turnhalle** (Holzgasse), im Gewölbe der Herren **Gustav Rus** (Grimma'sche Straße) und **Pietro Del Vecchio** (Markt). Alles Nähere wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Leipzig im April 1849.

Der Turnrath.

Morgen Sonnabend den 7. April Abends 8 Uhr monatliche camaradschaftliche Versammlung der **II. Compagnie des Wehrvereins in der Grimma'schen Vorstadt** in der Restauration von **Weissenborn**.

Auswanderungs-Angelegenheit.

Der Central-Auswanderungs-Verein zu Leipzig hat beschlossen, mit den ihm durch milde Beiträge zugesprochenen Fonds eine Anzahl seiner Mitglieder zur Uebersiedelung nach Nord-Amerika auszurüsten. Die Abfahrt wird von Hamburg zwischen dem 15. bis 24. Mai d. J. erfolgen und werden die Contracte durch den Ausschuß des Vereins sowohl für dessen Mitglieder, als für Andere, die sich dieser Expedition anschließen sollten, **ohne alle Provision** abgeschlossen werden. Von Mitgliedern des Vereins werden 33 befördert, einige 20 Personen, die aus eigenen Mitteln die Reisekosten bestreiten, sind bereits angemeldet; wir bitten alle diejenigen, die ein Gleiches beabsichtigen, sich schleunigst in unserer Expedition bei Herrn **C. A. Schulz**, Burgstraße Nr. 11 (weißer Adler), einschreiben zu lassen, woselbst sie auch alle weiteren Mittheilungen entgegen nehmen können. An die Wohlhabenden unserer Mitbürger, die unserm Unternehmen geneigt sind, richten wir die Bitte, uns anderweitig und grade jetzt mit Geld zu unterstützen, damit wo möglich eine noch größere Anzahl unserer Vereinsmitglieder schon zu dieser Expedition von uns ausgestattet werden kann.

Der Ausschuß des Central-Auswanderungs-Vereins.

Dr. med. **Götschen. Ch. Deliaigre. W. Kettembeil. Reinh. Küstner. J. C. Eichorius. J. Köberlin.**

Angekommene Reisende.

André, Cand. v. Erfurt, Hotel de Russie.	Honsburg, Kfm. v. Remscheid, Palmbaum.	Selig, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
Allodi, Rentier v. Ravenna, Hotel de Pologne.	Jahn, Schausp. v. Dresden, goldner Fahn.	Segnis, Bürgermstr. v. Dresden, goldner Fahn.
Beisfelder, Medicinalrath, D., v. Breslau, Hotel de Baviere.	Janno, Büchsenmacher v. Bittau, St. Breslau.	Steché, Def. v. Baugen, Stadt London.
Börner, Gastwirth v. Burg, Stadt Riesa.	Jellinghaus, Kfm. v. Lunen, Hotel de Pologne.	Schall, Kfm. v. Düren, Stadt Götting.
Bank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Jöler, Kfm. v. Wöhlen, und	Schiricke, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Behrens, Schausp. v. Augsburg, Stadt Gotha.	Jacobi, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.	Schulle, Kfm. v. Döherleben, und
Cumont, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.	Kraft, Schausp. v. Dresden, goldner Fahn.	Stern, Kfm. v. Ulm, Kranich.
Delius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Kurz, Kfm. v. Mainz, Kranich.	v. Schurig, Frau, v. Breslau, und
Dore, Kfm. v. München, Hotel de Russie.	Koch, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.	Sommer, Kfm. v. Lobenstein, St. Nürnberg.
Denkewitz, Kfm. v. Siegeldorf, Palmbaum.	v. Ludwiger, Oberleutn. v. Borna, und	Sicard, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Enke, Def. v. Sora, blaues Roß.	v. Ludwiger, Rautbes. v. Aulig, grüner Baum.	Stephan, Brauereibes. v. Meissen, St. Nürnberg.
am Ende, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.	Lang, Kfm. v. Gdingen, und	Schmidlein, Prof., v. Erlangen, Hotel de Bav.
Fritsch, Kfm. v. Prag, Palmbaum.	Liebe, Mühlbes. v. Staffurth, Palmbaum.	Srger, Chirurg v. Dels, Stadt Riesa.
Grafemann, Gastwirth v. Bernberg, gr. Blumenb.	Lenbold, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.	Tittel, Amtm. v. Gordenitz, Stadt Dresden.
Gurgens, Schausp. v. Hannover, St. Breslau.	Meiß, Director v. Hamburg, Hotel de Pol.	Trentmann, Bürgermstr. v. Pegau, gr. Baum.
Gornheim, Part. v. Constanz, Hotel de Bav.	Müller, Kfm. v. Bamberg, St. Nürnberg.	Ullmann, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Heim, Kfm. v. Frankf. a/D., Hotel de Pol.	Meyer, Bürgermstr. v. Treuen, Stadt Dresden.	Wiemann, Kfm. v. Iserlöhn, Stadt Breslau.
Hopf, Kfm. v. Ahlfeld, grüner Baum.	Meißner, Gutsbes. v. Alt-Chemnitz, St. Breslau.	Wolf, Antiq. v. Dresden, Kohrs S. garni.
Herrmann, Kfm. v. Elberfeld, und	Musch, Kfm. v. Ohlau, gr. Blumenberg.	Willmer, Goldarbeiter, und
Hergt, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.	v. Rothschild, Frau, v. Wien, gr. Blumenberg.	Worbis, Gutsbes. v. Rieburg, Stadt Breslau.
	Rummel, Kfm. v. Merseburg, Kohrs S. garni.	Billeßen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.

Druck und Verlag von **C. Holz.**